

## **PROTOKOLL 2/2022**

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Orth an der Donau am  
Dienstag, dem 29. März 2022 in der Veranstaltungshalle "Der Meierhof"

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

### **ANWESENDE:**

Bgm. Johann Mayer als Vorsitzender

### **GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE:**

Josef Drabits, Michael Kvasnicka, Sabrina Sackl-Bressler BA, Herbert Weninger, Günther Zehetbauer MBA

### **GEMEINDERÄTE:**

Markus Bauer, DI(FH) Robert Bauer-Wukitsevits, Mag. Sabine Hofireck MBA, Ing. Josef Hradil, Clemens Mayer, Ing. Markus Nikowitsch, Mario Sackl, Eva Zajicek, Christoph Zatschkowitsch, Roman Zöhner

### **ENTSCHULDIGT:**

Vzbgm. Mag. Elisabeth Wagnes, GR Wolfgang Bogner, GR Michael Jordak, GR Gerald Kucera, GR Lukas Rosenmayer

### **SCHRIFTFÜHRER:**

Mag. Franz Kratschinger

## **Tagesordnung:**

- 1. Protokolle**
- 2. Berichte Prüfungsausschuss v. 13.12.2021 und 25.03.2022 (RA2021)**
- 3. RA 2021 samt Beilagen**
- 4. Energiebericht 2021**
- 5. Grundstücksverkäufe**

Punkt 5 in nicht öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

### **1. Protokoll**

Das öffentliche und nicht öffentliche Protokoll der Sitzung 1/2022 wurde allen namhaft gemachten Vertretern zugesendet. Es wurden keine Änderungswünsche bekanntgegeben. Somit gelten die Protokolle als einstimmig genehmigt.

### **2. Berichte Prüfungsausschuss v. 13.12.2021 und 25.03.2022 (RA2021)**

Prüfungsausschussvorsitzende Mag. S. Hofireck berichtet von den durchgeführten Prüfungen.

Am **13.12.2021** wurden die Abrechnungen der Veranstaltungshalle Meierhof kontrolliert. Dabei kam es zu folgenden Ergebnissen:

2016	+ 3.075,-
2017	+ 2.945,-
2018	- 127,-
2019	-18.000,-
2020	-39.000,- geringe Auslastung durch COVID

Anbei die Auflistung der wichtigsten Kostenblöcke, sowie der kurze Erklärungen dazu:

2020 Stromkosten von 3.126€  
2020 Heizungskosten von 8.503€  
2020 Energiekosten: 11.629€

2020 Beschattung Anschaffung 13.223,18€  
2020 Instandhaltung 1.704€

2021 Stromkosten von 2.100€  
2021 Heizkosten von 10.800€  
2021 Energiekosten: 12.900€  
2021 Juli waren ca. 4.500€ (Ankauf Holzgarnituren)

Vergleich 2018 mit 2019 (wo sind grobe Unterschiede bei den Ausgaben)

- 700€ mehr wegen Brandmeldeanlage (Wartung)
- Abrechnung der Gemeindearbeiter war bei 2018 nicht dabei und waren ca. € 12.000, die wegen VRV dann nun sichtbar waren (davor mitgelaufen, aber nicht direkt zugeordnet).
- 2.400€ Verwaltungsaufwand wurde ebenfalls erst ab 2019 lt. VRV verbucht (davor mitgelaufen, aber nicht direkt zugeordnet).
- Wenn man nun die Beschattung und die VRV Abrechnung gegenrechnet, dann wäre wir mit 2020 auf ca. 18.300€ Ausgaben, was weniger wäre als 2018 (weniger Veranstaltungen und dadurch weniger Energiekosten).

Die Halle sollte nach CORONA unbedingt wieder oft vermietet werden, um wieder ein besseres Ergebnis zu erreichen. Ansonsten konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden.

Am **25.3.2022** wurde der Rechnungsabschluss geprüft. Für die wichtigsten Fragen wurde eine Liste erstellt, die bereits vom Gemeindeamt vorab beantwortet werden konnte und daher bei der Sitzung im Detail besprochen werden konnte. Fr. Hofireck dankt den Mitarbeitern für das schnelle Aufbereiten der Liste.

Die Volkszahl ist leicht auf 2.185 gestiegen. Es wurden keine Darlehen im Jahr 2021 aufgenommen. Die Ertragsanteile sind ebenfalls gestiegen, Der Schuldenstand konnte verringert werden. Die Investitionen lagen bei ca. EURO 868.000,-, die Abschreibungen bei ca. EURO 780.000,-. Um die Substanz der Gemeinde zu erhalten, sollte in etwa der Wert der Abschreibungen den Investitionen entsprechen.

Die Rücklagen liegen bei ca. EURO 5.124.000,-. Die Zahlungsmittelreserven bei ca. EURO 4.539.402,-. Beim Vergleich VA 2021 und RA 2021 kommt es aufgrund eines Programmfehlers bei den Budgetwerten der Abschreibungen zu einem doppelt so hohen VA-Wert, der bereits im RA 2021 korrigiert wurde, aber aus rechtlichen Gründen beim VA 2021 so angedruckt werden muss, woraus sich eine Klärung der meisten Abschreibungspositionen ergibt.

Beim KIGA ist ein noch ev. zum Tragen kommender Haftrücklass von EURO 35.000,- budgetiert.

Bei der Ortsbildgestaltung kam es zu einer Verschiebung (vor allem der Bereiche Umgestaltung Mariensäule) in das Jahr 2022.

Fr. Mag. S. Hofireck teilt mit, dass der Prüfungsausschuss eine einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat zum Beschluss des Rechnungsabschlusses 2021 in der vorliegenden Form ausspricht.

### 3. RA 2021 samt Beilagen

#### Rechnungsabschluss 2021

Finanzreferent GGR Günther Zehetbauer MBA berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 durch 2 Wochen in der Zeit von 01.03.2022 bis 15.03.2022 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auflag. Es sind keine Stellungnahmen abgegeben worden.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 weist ein positives Ergebnis in Höhe von 312.273,07 auf.

Anbei die wichtigsten Zahlen des RA 2021.

#### Erträge (inkl. RL):

8.876.188,76

Kommunalsteuer: 1.864.653,59 (1,661.102,80) (Steigerung um rd. 200 Tsd.)

Aufschließungsbeiträge: 708.694,78 (49.809,43)

Ertragsanteile des Bundes 1.958.133,36

#### Aufwendungen (inkl. RL):

6.432.209,59

NÖKAS: 717.002,31 (585.802,19) Steigerungen tlw. vom Land „abgefangen“

Sozialhilfeumlage 458.409,97 (333.514,269 (inkl. Wohnsitzbeitrag)

#### **Verbindlichkeiten:**

Im Jahr 2021 weist die MG Orth einen Schuldenstand von 3,968.068,28 aus. Es erfolgte keine Darlehensaufnahme im Jahre 2021.

Tilgung: 352.981,27

Zinsen: 16.392,11 (durchschn. 0,413%) ergibt einen

Schuldendienst von 369.373,38

Die Zinersätze betragen 31.729,94

#### **Abschreibungen:**

Die Abschreibungen betragen in Summe 875.860,45.

Aktuell erfolgt durch die laufende Buchungslogik eine permanente Verbesserung der „Darstellungsqualität“. (Abschreibungsmindernde vs. Abschreibungsverlängernde Investitionen)

#### **Rücklagen:**

Stand zu Beginn des Jahres 2.407.696,41

Stand zu Ende des Jahres 4,539.402,51

Ein wichtiger Punkt ist die „Finanzkraft“ der Gemeinde. Wir haben in den letzten beiden Jahren kontinuierlich verloren – von 4,2 Mio. auf nunmehr 3,4 Mio. Corona ist (aufgrund Kommunalsteuer und Ertragsanteile) nicht die tatsächliche Erklärung bzw. Ausrede. Wir haben insgesamt sehr hohe Kosten in div. Bereichen.

Im Jahr 2021 wurden keine großen Projekte umgesetzt; unsere Finanzkraft hat dennoch abgenommen. Gerade jetzt ist es wichtig hier Investitionen zielgerichtet und auf ihre Werthaltigkeit prüfend vorzunehmen.

Wir müssen – und ich hoffe diese Info kommt wirklich an – in Zukunft nicht gemeindenotwendige Ausgaben weitestgehend vermeiden, damit wir auch in Zukunft für Projekte, die unser aller Wohl betreffen, einen finanziellen Polster haben.

Der Voranschlag 2021 wurde im Wesentlichen eingehalten. Nicht zuletzt aufgrund der Korrekturmaßnahmen während des Jahres (Finanzausschuss im Frühjahr sowie Herbst, bzw. Nachtragsvoranschlag).

*GGR Sabrina Sackl-Bressler verlässt den Saal um ca. 19:50h.*

Der Schuldenstand liegt bei unter ca. EURO 1.820,- und konnte somit beachtlich vom letzten Jahr gesenkt werden.

Bgm. Mayer bringt den Antrag von GGR G. Zehetbauer zum Beschluss des Rechnungsabschlusses 2021 in der vorliegenden Form zur Abstimmung. Einstimmige Zustimmung.

#### **4. Energiebericht 2021**

Für das Jahr 2020/2021 liegt der nach dem Energieeffizienzgesetz vorgeschriebene Jahresenergiebericht inkl. Energiebuchhaltung vor und wird dem Gemeinderat von Bgm. Mayer zur Kenntnis gebracht. Eine Version des Berichtes ist auf der Orther Homepage zu finden. Bgm. Mayer führt einige Details aus; vor allem die Energieeinsparungen durch die Sanierung der Volksschule sowie die generell etwas höheren Heizkosten infolge des vermehrten Lüftens durch Corona.

#### **5. Grundstücksverkäufe**

*Dieser Punkt wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.*

Der Vorsitzende dankt für die Teilnahme und schließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom ..... genehmigt und gefertigt:

Der Bürgermeister:

Schriftführer:

ÖVP-Fraktion:

FPÖ-Fraktion:

SPÖ-Fraktion: